



Zertifikatskurs und CAS Hochschuldidaktik

Herbst 2020 bis Herbst 2022

Inhalt

Einleitung	3
Zielgruppe	4
Ziel	4
Aufbau	5
Inhalt	7
Vorteile	12
Anmeldung und Organisation	13

Einleitung

Das Zentrum für Lehren, Lernen und Forschen (ZLLF) hat den Zertifikatskurs und den CAS Hochschuldidaktik neu gestaltet.

Die zentrale Neuerung besteht in der Einführung eines Wahlpflichtbereichs («Individuelle Vertiefung 1» und «Individuelle Vertiefung 2»): Die Lehrenden können ihre hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung auf ihre individuellen Bedürfnisse abstimmen und ihr eigenes Profil schärfen. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht mehr Flexibilität: Die Teilnehmenden können jederzeit in den Zertifikatskurs bzw. in den CAS Hochschuldidaktik einsteigen. Zudem wird der Online-Lehre ein höheres Gewicht beigemessen: Lehrende, die sich vertieft mit der Online-Lehre auseinandersetzen möchten, können im Wahlpflichtbereich Kompaktkurse zur «Online-Lehre» komplett online belegen.

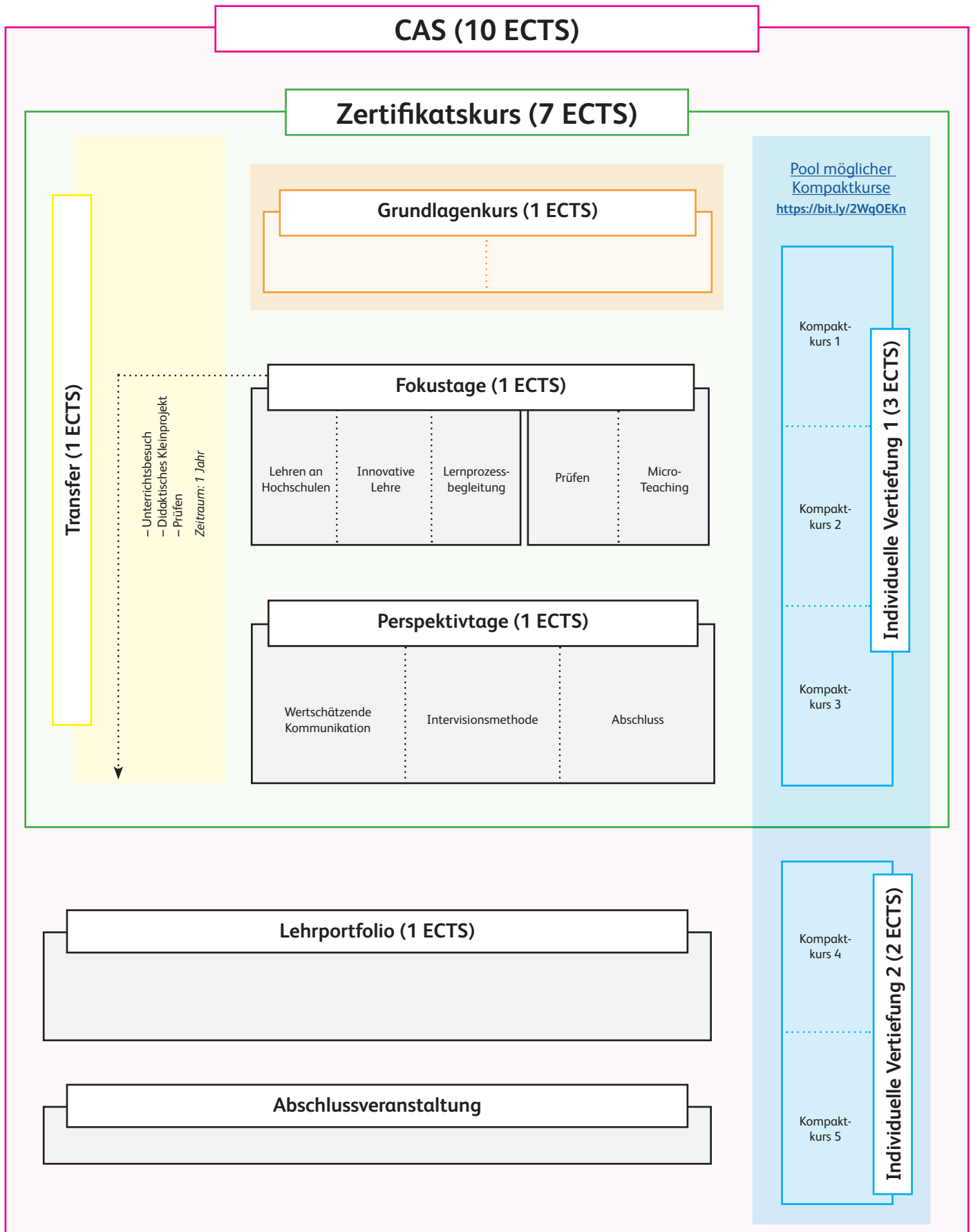
In der vorliegenden Infobroschüre wird die neue Kursstruktur kurz vorgestellt.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs und der CAS Hochschuldidaktik richten sich an alle Personen mit Lehrfunktionen an Hochschulen, die an der Weiterentwicklung ihrer Lehraktivitäten und an der Auseinandersetzung mit aktuellen hochschuldidaktischen Konzepten interessiert sind.

Ziel

Der Zertifikatskurs und der CAS Hochschuldidaktik bieten die Möglichkeit, sich mit relevanten Themenbereichen der Hochschuldidaktik intensiv auseinanderzusetzen und die eigenen didaktischen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Neben der Vertiefung theoretischer Erkenntnisse aus der aktuellen Lehr- und Lernforschung wird dem kreativen, reflektierten Praxisaustausch mit Kolleg*innen anderer Disziplinen ein hohes Gewicht beigemessen.



Aufbau

Der neue **Zertifikatskurs Hochschuldidaktik** umfasst **7 ECTS** und ist modular aufgebaut. Das zweitägige Modul «Grundlagen» ist die Voraussetzung für den Besuch des Moduls «Fokustage». Dieses ist als Intensivwoche konzipiert (fünf Tage), damit sich die Teilnehmenden besser kennenlernen und austauschen können. Das dreitägige Modul «Perspektivtage» bildet den Abschluss der gemeinsamen Präsenzzeit.

Das Modul «Transfer» besteht aus insgesamt drei Transferleistungen (Unterrichtsbesuch, didaktisches Kleinprojekt, Prüfen). Für das Modul «Individuelle Vertiefung 1» können die Teilnehmenden drei Kurse aus dem Pool der Kompaktkurse der Hochschule Luzern frei wählen. Nach den Fokustagen haben die Teilnehmenden ein Jahr Zeit, um das Modul «Transfer» sowie das Modul «Individuelle Vertiefung 1» abzuschliessen.

Der Grundlagenkurs und die Kompaktkurse können auch unabhängig vom Zertifikatskurs besucht werden. Die Kompaktkurse aus dem Modul «Individuelle Vertiefung 1» können jederzeit absolviert werden, auch vor dem Grundlagenkurs. Das erlaubt den Teilnehmenden grösstmögliche Flexibilität: Sie können zu jedem Zeitpunkt in den Zertifikatskurs einsteigen.

Um den **CAS Hochschuldidaktik (10 ECTS)** abzuschliessen, müssen die Teilnehmenden zusätzlich das Modul «Individuelle Vertiefung 2» (zwei Kurse aus dem Pool der Kompaktkurse) sowie das Modul «Lehrportfolio» absolvieren.

Bereits durchlaufene formale Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Hochschuldidaktik können ganz oder teilweise angerechnet werden.

Inhalt

Grundlagenkurs

Um einen lernwirksamen Unterricht zu gestalten, vertiefen die Kursteilnehmenden die Grundlagen des Lernens und Lehrens. Dazu setzen sie sich mit der Planung und Durchführung des Unterrichts auseinander und beurteilen für ihre eigene Lehrveranstaltung, ob die angestrebten Lernziele und die gewählten Lehrmethoden angemessen sind.

Fokustage

Tag 1: Lehren an Hochschulen

Die Teilnehmenden reflektieren die institutionellen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen an (Fach-)Hochschulen und deren Implikationen auf die Lehre in ihrem Studiengang sowie auf ihre Rolle als Lehrperson. Darüber hinaus erlangen sie im Austausch mit Kolleg*innen einen Einblick in die gelebte Lehr- und Lernkultur in anderen Disziplinen und erfahren mehr über die vor Ort herrschenden didaktischen Herausforderungen.

Tag 2: Innovative Lehre

Die Entwicklung relevanter Handlungskompetenzen gehen über das Auswendiglernen und Verstehen von Konzeptwissen hinaus. Das Erreichen anspruchsvoller Lernziele erfordert einen selbstständigen und aktiven Aneignungsprozess. Die konsistente Gestaltung des

Selbststudiums in Abstimmung mit dem Präsenzunterricht bedingen Entscheidungen bzgl. Lernbegleitung, Auftragserteilung, zeitlicher Taktung etc. Die Kursteilnehmenden analysieren den Stellenwert und die Verknüpfungen verschiedener Phasen in ihrem Unterricht und entwickeln diesen anhand des Prinzips der Studierendenorientierung methodisch weiter.

Tag 3: Lernprozessbegleitung

Dem Feedback kommt in Unterrichtssituationen eine zentrale Bedeutung zu. Anhand der Methode des sachlich-konstruktiven Feedbacks und der Differenzierung von Frageformen erweitern die Teilnehmenden ihr didaktisches Handlungsrepertoire.

Tag 4: Prüfen

Die Kursteilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen, den Lernerfolg der Studierenden lernziel- und kompetenzorientiert zu überprüfen. Anhand der zentralen Gütekriterien der Testtheorie setzen sie sich hierzu kritisch mit ihren eigenen Prüfungen auseinander und ziehen alternative Prüfungsformen in Erwägung.

Tag 5: Micro-Teaching

In Kleingruppen führen die Kursteilnehmenden kurze Unterrichtssequenzen durch und geben sich gegenseitig Feedback. Die gewählten Lehrmethoden werden gemeinsam kritisch reflektiert.

Transfer

Unterrichtsbesuch

Die Teilnehmenden erhalten von Dozierenden des ZLLF ein persönliches Feedback zu zwei Unterrichtslektionen. Nach der Durchführung des Unterrichtsbesuchs reflektieren die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse für die eigene Lehre.

Didaktisches Kleinprojekt

Im Rahmen des didaktischen Kleinprojekts gehen die Teilnehmenden in ihrer Lehre neue Wege und nehmen entsprechende didaktische Interventionen vor. Um die Wirkung des Kleinprojekts auf das Lernen der Studierenden zu ergründen, erfolgt eine Befragung der Studierenden. Daraus gewinnen die Teilnehmenden wertvolle Erkenntnisse für ihre künftige Unterrichtsgestaltung.

Prüfen

Die Teilnehmenden setzen sich mit den Grundlagen des Prüfens auseinander. Sie werden dazu befähigt, kompetenzorientierte Prüfungen so zu gestalten, dass diese den Gütekriterien der Testtheorie genügen. Anhand einer eigenen konstruierten Prüfung setzen sich die Teilnehmenden theoriegeleitet und kritisch mit ihrer bisherigen Beurteilungspraxis auseinander.

Perspektivtage

Tag 1: Wertschätzende Kommunikation

Die Kursteilnehmenden analysieren theoriegeleitet ihr eigenes Kommunikationsverhalten in bestimmten Situationen. Sie finden Strategien, um mit kommunikativen Störungen konstruktiv umzugehen.

Tag 2: Intervisionsmethode

Ausgehend von didaktischen Herausforderungen im eigenen Lehralltag werden anhand der Intervisionsmethode «Reflective Team» interdisziplinär und kreativ Lösungen für eigene didaktische Knacknüsse erarbeitet.

Tag 3: Abschluss

Die Teilnehmenden blicken nochmals auf den Kurs zurück und überlegen sich, was sie für ihre eigene Lehre mitnehmen können.

Individuelle Vertiefung 1

Die Teilnehmenden wählen drei Kompaktkurse aus dem Weiterbildungsangebot der HSLU:

<https://www.hslu.ch/de-ch/zlff/weiterbildung/cas-upgrade-hochschuldidaktik/>

Im Rahmen dieser Kurse müssen weitere Transferleistungen erbracht werden.

Individuelle Vertiefung 2 (CAS)

Die Teilnehmenden wählen zwei Kompaktkurse aus dem Weiterbildungsangebot der HSLU:

<https://www.hslu.ch/de-ch/zlff/weiterbildung/cas-upgrade-hochschuldidaktik/>

Im Rahmen dieser Kurse müssen weitere Transferleistungen erbracht werden.

Lehrportfolio und Abschlussveranstaltung (CAS)

Im abschliessenden, schriftlichen oder multimedialen Lehrportfolio blicken die Teilnehmenden auf die Kenntnisse und Erfahrungen zurück, die sie sich während des CAS angeeignet haben. Sie stellen dar, wie sie die Impulse des CAS in ihre Lehrtätigkeit integrieren konnten, sie skizzieren die Lehrphilosophie, die sie ihrem Handeln zugrunde legen, und sie identifizieren weitere Entwicklungsmöglichkeiten für ihre künftige Lehrtätigkeit. In einem Schlussgespräch mit der Lehrgangsleitung konsolidieren die Teilnehmenden ihre Einschätzungen.

Vorteile

- Flexibilität: Die Teilnehmenden können jederzeit in den Kurs einsteigen, weil der Besuch von Kompaktkursen schon vor dem Grundlagenkurs möglich ist.
- Interdisziplinärer Austausch: Die Fokustage ermöglichen einen intensiven Austausch zwischen Lehrenden aus den verschiedensten Disziplinen. Das hilft, die eigene Lehre kreativ weiterzuentwickeln.
- Wahlmöglichkeiten: Die Teilnehmenden wählen aus einem attraktiven Kursangebot drei Kompaktkurse selbst – gemäss ihren individuellen Bedürfnissen. Auf diese Weise können sie ihr Profil schärfen.
- Online: Lehrende, die sich vertieft mit Online-Lehre auseinandersetzen möchten, können bei Bedarf Kompaktkurse im Wahlpflichtbereich «Individuelle Vertiefung 1» oder «Individuelle Vertiefung 2» komplett online absolvieren.
- Fundierte Theorie: Der Zertifikatskurs ermöglicht den Teilnehmenden, fundierte und innovative Konzepte zu erleben und für ihre eigene Lehre zu vertiefen. Die Teilnehmenden erhalten eine qualitativ hochstehende didaktische Ausbildung.
- Praxisnähe: Die erlernten Kenntnisse werden im Rahmen von Transferleistungen in die Praxis umgesetzt. Dabei werden die Teilnehmenden von Expert*innen begleitet.

Anmeldung und Organisation

Studienort

Räumlichkeiten der Hochschule Luzern

Termine

Start: Der Grundlagenkurs muss und die Kompaktkurse können zeitlich vor den Fokus- und Perspektivtagen besucht werden.

Grundlagenkurs nächste Durchführung: 27.11.2020 & 11.12.2020
Grundlagenkurs FS + HS 2021: Aktuelle Daten finden Sie online.

1. Zertifikatskurs 2021

Fokustage: 01. – 05. Februar 2020

Perspektivtage: 25. – 27. August 2020

Frühestmöglicher Abschluss 1. Zertifikatskurs: Ende August 2021

Letztmöglicher Abschluss 1. Zertifikatskurs: Ende Januar 2022

2. Zertifikatskurs 2021

Fokustage: 16. – 21. August 2021

Perspektivtage: 26. – 28. Januar 2022

Frühestmöglicher Abschluss 2. Zertifikatskurs: Ende Januar 2022

Letztmöglicher Abschluss 2. Zertifikatskurs: Ende Juli 2022

Anmeldung und Organisation

Kosten

Zertifikatskurs: CHF 6600.–

CAS: CHF 8200.– (ggf. höher je nach gewählten Kompaktkursen)

Anmeldung

Irma Steinmann Pauchard & Carmen Lustenberger
Fachverantwortliche Administration ZLLF
zllf@hslu.ch

Kontakt

Dr. Yolanda Martínez Zaugg
Studienleiterin
+41 41 228 40 45
yolanda.martinezzaugg@hslu.ch